

NEWS 1/12

Edisun Power Europe – Der Solarstromproduzent

Editorial

Liebe Leserin, Lieber Leser

Mit viel Spannung und vielen Erwartungen habe ich am 1. März 2012 die Arbeit bei Edisun Power als neuer CEO/CFO aufgenommen. Meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt: Ich konnte Mitte März bereits den 15. Geburtstag der Edisun Power feiern. Die CHF 6 Mio. Obligationenanleihe, die mit über CHF 11 Mio. überzeichnet wurde, und ein kompetentes Team, das alles erfüllt mich mit Stolz. Der planmässige Bau unserer mit 2.2 Megawatt grössten Anlage auf Mallorca und aktuell viele sehr interessante Projekte in Bearbeitung lassen uns mit Zuversicht unsere Wachstumsziele anpacken. Der bestehende Anlagenpark läuft ausgezeichnet und generiert einen zuverlässigen Cashflow. Damit arbeiten wir täglich an der nachhaltigen Energiezukunft. //



Rainer Isenrich, CEO/CFO



15 Jahre Erfahrung im Solarstrommarkt

Vor 15 Jahren wurde die Edisun Power AG gegründet, lange bevor Solarstrom in der Schweiz und in Deutschland als einer der wichtigsten Pfeiler einer nuklear- und fossilsfreien Stromversorgung anerkannt wurde.

Die Edisun Power feiert ihr 15-jähriges Jubiläum: Der Solarstromproduzent ist seit 1997 auf dem Gebiet der Photovoltaik tätig und gehört damit zu den Pionierunternehmen der Schweizer Solarenergiebranche. Eine langjährige Erfahrung ist im dynamischen, jungen Photovoltaikmarkt für den Erfolg einer Firma entscheidend, da die Anlagen über 20–30 Jahre zuverlässig Strom produzieren müssen.

Gegründet wurde die Edisun Power zuerst nicht als Solarstromproduzent. Im Firmenzweck der Edisun Power AG stand 1997: «Entwicklung, Förderung, Verkauf und weitere Tätigkeiten im Bereich erneuerbarer Energien und Um-

welttechnik». Peter Toggweiler, Gründungsmitglied und Verwaltungsrat, weiss zu berichten: «Wir wollten damals in erster Linie Solarstrom verkaufen.» (siehe auch Interview auf S. 2). Fast gleichzeitig wurde mit demselben Ziel die AW Contracting AG gegründet, die Ende 1999 mit der Edisun Power AG fusionierte. Zu deren Gründungsmitgliedern zählten Hansjürg Leibundgut, damaliger VR-Präsident, und Heinrich Bruhin, der heutige Edisun Power Verwaltungsratspräsident.

Erste Anlage auf dem Technopark

Die erste Edisun Power-Anlage wurde am 21.3.1997 ans Netz angeschlossen. →

Über CHF 9'500 pro Kilowatt



Verwaltungsratsmitglied **Peter Toggweiler** war bereits bei der Gründung von Edisun Power dabei.

Herr Toggweiler, wer waren die Gründungsmitglieder von Edisun Power AG?

Markus Real, Hans-Peter Eicher und ich haben uns damals an einen Tisch gesetzt, um die Edisun Power zu gründen. Wir arbeiteten alle bereits im Bereich Photovoltaik und Energietechnik und wollten dazu auch noch Solarstrom verkaufen.

Was war der Auslöser der Firmengründung?

EWZ, der Energieversorger der Stadt Zürich, lancierte damals im Rahmen der Solarstrombörse die erste Solarstromausschreibung. Das hat dem Markt einen kräftigen Schub verliehen, von dem wir auch profitieren wollten.

Die Anlage auf dem Technopark war die erste, wie hoch war ihre Leistung und wie hoch war die Einspeisevergütung?

Mit 80 Kilowatt verfügte sie damals über eine stattliche Leistung (siehe Bild unten). Und die Einspeisevergütung betrug 1.06 Franken pro Kilowattstunde über 20 Jahre.

Wie wurde die Firmengründung aufgenommen?

Viele Menschen waren begeistert von der Möglichkeit, direkt in die Solarstromproduktion investieren zu können. Solarstromanlagen sind damals wie heute ein ideales Vehikel als 3. Säule, da sie über mindestens 20 Jahre zuverlässige Renditen generieren. //

Kostendegression 1997 – 2012

	Investitionskosten (CHF/kW)	Einspeisetarif (CHF/kW)
PV-Anlage 1997	9'500	1.06
PV-Anlage 2012	2'800	0.333 (KEV-Tarif für 80kW)

→ Fortsetzung von Seite 1



Die Investitionskosten der ersten Anlage auf dem Technopark in Zürich beliefen sich auf CHF 9'500 pro Kilowatt.

Dieses Datum gilt auch als Gründungsdatum. Und gleich konnte das junge Unternehmen mit Anlagen auf prominenten Gebäuden auftreten: Die ersten Anlagen entstanden auf den Dächern

des Technoparks in Zürich, dem Schweizer Fernsehen und der Telekurs, die heutige SIX. Alle drei Anlagen produzieren seitdem verlässlich Strom.

2008 der Börsengang

2004 bezog Edisun Power ihre ersten Geschäftsräume im Technopark. Im Mai 2009 folgte der Umzug an die Universitätstrasse in Zürich. Seit September 2008 ist Edisun Power Europe AG am Hauptsegment der Schweizer Börse SIX kotiert. Das Unternehmen konnte in den vergangenen Jahren kontinuierlich wachsen und verfügt heute bei der Realisierung, der Finanzierung wie auch bei der Betriebsführung sowohl nationaler als auch internationaler Projekte über breite Erfahrungen. //

Agenda

31. August 2012

Veröffentlichung Halbjahreszahlen Edisun Power Europe AG

12. – 14. September 2012

Swiss Energy and Climate Summit 2012, Bern

24. – 28. September 2012

Energy Conference and Exhibition (EU PVSEC), Frankfurt

Betriebsführung

Frühling ist wichtig

Die Erträge aus den Frühlingsmonaten sind sehr wichtig für Edison Power: Die Sonnenscheindauer ist bereits hoch, die Temperaturen sind aber verglichen mit dem Sommer noch tief, das sind ideale Bedingungen für hohe Stromerträge von Solarstromanlagen, denn hohe Temperaturen mindern die Solarerträge.

Ebenfalls im Frühling wird der jährliche Anlagencheck durchgeführt: Die Anlagen werden optisch geprüft und notwendige Wartungsarbeiten werden geplant und durchgeführt. So wird zum Beispiel bei begrünten Dachanlagen das Dach gemäht, damit eine Beschattung der Module und damit Ertragseinbußen vermieden werden. Wo eine Modulverschmutzung festgestellt wird, die ebenfalls zu Ertragseinbußen führen könnte, werden die Anlagen gereinigt. Neue Messgeräte ermöglichen es zu berechnen, ob die Kosten der Reinigung durch den Mehrertrag gerechtfertigt sind. Edison Power betreibt ihre Anlagen mit dem Ziel, Erträge sowie die Betriebs- und Wartungskosten zu optimieren. //



chen es zu berechnen, ob die Kosten der Reinigung durch den Mehrertrag gerechtfertigt sind. Edison Power betreibt ihre Anlagen mit dem Ziel, Erträge sowie die Betriebs- und Wartungskosten zu optimieren. //

Wo eine Modulverschmutzung festgestellt wird, die zu Ertragseinbußen führen könnte, werden die Anlagen gereinigt.

Stromertrag

Mit Rekorderträgen ins Jahr 2012 gestartet

Nach einem ausserordentlich guten Solarjahr 2011 startet Edison Power auch 2012 mit Höchstserträgen: Besonders erfreulich war der Monat März, in dem die Stromerträge aller Anlagen durchschnittlich 30% über den Prognosen lagen, die auf langjährigen Wetterdaten basieren. Ein absoluter Rekord wurde in Deutschland erzielt, wo die Anlagen sogar über 40% mehr Strom produzierten als im langjährigen Mittel. Insgesamt liegen die Erträge der Edison Power 2012 mehr als 10% über der Prognose. //

Monatlich eingespeister Strom Mai 2011 – Mai 2012



Aus dem VR

Neues VR-Mitglied



Giatgen Peder Fontana
Neuer Verwaltungsrat

Am 9. Mai wurde in Zürich die Generalversammlung durchgeführt. Der Verwaltungsrat (VR) bedankt sich bei allen Aktionärinnen und Aktionären, die allen Anträgen des Verwaltungsrats gefolgt sind.

Ebenfalls an der Generalversammlung wurde Giatgen Peder Fontana als neuer Verwaltungsrat gewählt. Der Berufsverwaltungsrat, der in der Geschäftsleitung der Ricola AG und CEO der Rivella AG war, wurde nach der Versammlung an der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates zum VR-Vizepräsident von Edisun Power Europe ernannt. Giatgen Peder Fontana amtiert zurzeit auch als Stiftungsratspräsident von myclimate. Er war zudem 12 Jahre Verwaltungsratspräsident der Mobility Carsharing Genossenschaft.

Erneut wurde an der Generalversammlung bekräftigt, dass Edisun Power stark wachsen will, um das Unternehmen breiter abzustützen. Zu diesem Zweck evaluiert Edisun Power weiterhin eine Kooperation mit strategischen und/oder finanziellen Partnern. //

Länderreport

21.7 Gigawatt Zubau in Europa

Der Zubau von Solarstromanlagen lag 2011 mit 21.7 Gigawatt erneut auf hohem Niveau und der Markt blieb in der ersten Hälfte 2012 sehr dynamisch: Einerseits wurden die Einspeisevergütungen in immer kürzeren Zeitabschnitten angepasst, Spanien hat beispielsweise sogar ein Moratorium für Solarstromanlagen erlassen; andererseits sanken die Komponentenpreise rasant. Allein in den vergangenen achtzehn Monaten sanken die Modulpreise um rund 50 Prozent.

Sowohl das spanische Moratorium wie auch die Kürzungen der Einspeisevergütungen in Deutschland gelten nur für neue Solarstromprojekte. Die Kürzungen haben für Edisun Power kaum negative Auswirkungen, denn auch wenn die Einspeisevergütung für neue Projekte deutlich tiefer sind, ist doch der Anlagebau aufgrund der bedeutend tieferen Komponentenpreise wesentlich günstiger. Trotzdem zeigen Marktbeobachtungen, dass die durchschnittlichen Renditen für neue Solarstromprojekte im letzten Halbjahr leicht gesunken sind.

Präsident Hollande fordert 50% Erneuerbare

75 % des französischen Stroms wird in Atomkraftwerken produziert. Der neue französische Präsident François Hollande will den Anteil der Atomenergie am französischen Strommix bis 2025 auf 50 % senken. Um die Ziele zu erreichen, wird die neue französische Regierung die Förderung der erneuerbaren Energien und damit auch des Solarstroms erhöhen müssen. Wie die

Förderung konkret angepasst werden könnte, ist heute noch nicht klar. Edisun Power France nimmt an der Versteigerung von Kontingenten in Frankreich teil. Die Realisierung von Grossanlagen ist zurzeit aber nicht attraktiv.

Die in der Schweiz vom Bundesrat vorgestellte Energiestrategie 2050 ebnet den Weg für eine nachhaltige Stromversorgung. Doch mit der Deckelung der Einspeisevergütung wird insbesondere der Bereich Solarstrom stark eingeschränkt. Solange sich keine Aufhebung des Deckels abzeichnet, ist Edisun Power mit Investitionen in den Schweizer Markt zurückhaltend.

Vielversprechende Marktstudien

Solarmarktprognosen wie zum Beispiel von McKinsey sagen mittel- und langfristig ein massives Marktwachstum in den Schwellenländern voraus, insbesondere in China und Indien, aber auch in den USA. Trotzdem bietet der europäische Markt gerade auch für kleinere Marktteilnehmer wie die Edisun Power genügend interessante Investitionsmöglichkeiten.

Auch in Japan, das wie die Schweiz ursprünglich zu den Pionierländern der Photovoltaik gehörte, nimmt das Interesse am Solarstrom wieder zu. Aufgrund der Unsicherheit über die Zukunft der Atomkraft nach Fukushima hat Japan ein neues Gesetz und interessante Einspeisekonditionen verabschiedet. //